



STINGL - TOP AUDIT

immobilien + steuern

Info für KAPITALGESELLSCHAFTEN

Wien, April 2017

DB/DZ-PFLICHT UND GESELLSCHAFTER-GESCHÄFTSFÜHRER ©

An einer GmbH waren **drei Gesellschafter-Geschäftsführer** in unterschiedlichem Ausmaß beteiligt (89,7436%, 7,6923% und 2,5641%). Das Finanzamt setzte für die Bezüge aller drei Gesellschafter Dienstgeberbeiträge und Zuschläge fest. Dagegen richtete sich die Beschwerde der GmbH.

Das BFG entschied mit Erkenntnis vom 20.1.2017, RV/7101588/2013, dass zwei unterschiedliche Sachverhalte zu beurteilen waren.

Der mit rund 89%, also **wesentlich beteiligte Gesellschafter-Geschäftsführer** erfüllte seit Jahren die Aufgaben der Geschäftsführung, damit war das Merkmal der **Eingliederung in den Organismus** der GmbH ohne Zweifel gegeben. Auf weitere Kriterien (zB keine zeitliche oder örtliche Bindung an den Dienstort, Unternehmerrisiko ua) kam es nicht an. Die **Beschwerde** wurde in diesem Punkt **abgewiesen**.

Die beiden anderen Gesellschafter-Geschäftsführer waren **nicht wesentlich beteiligt**. Die Prüfung, ob die Voraussetzungen für Dienstverhältnisse vorlagen, ergab, dass die beiden Gesellschafter-Geschäftsführer **an keine Zustimmung** durch die Gesellschafter bzw durch die Generalversammlung gebunden waren. Sie waren **weder** an einen bestimmten **Tätigkeitsort noch** an bestimmte Arbeitszeiten gebunden und es war von **keiner arbeitsbezogenen Weisungsbefugnis** der GmbH auszugehen.

Es lagen somit **keine Dienstverhältnisse** vor. Der Beschwerde wurde in diesem Punkt stattgegeben. Eine Festsetzung von **DB und DZ** hatte daher **nicht zu erfolgen**.